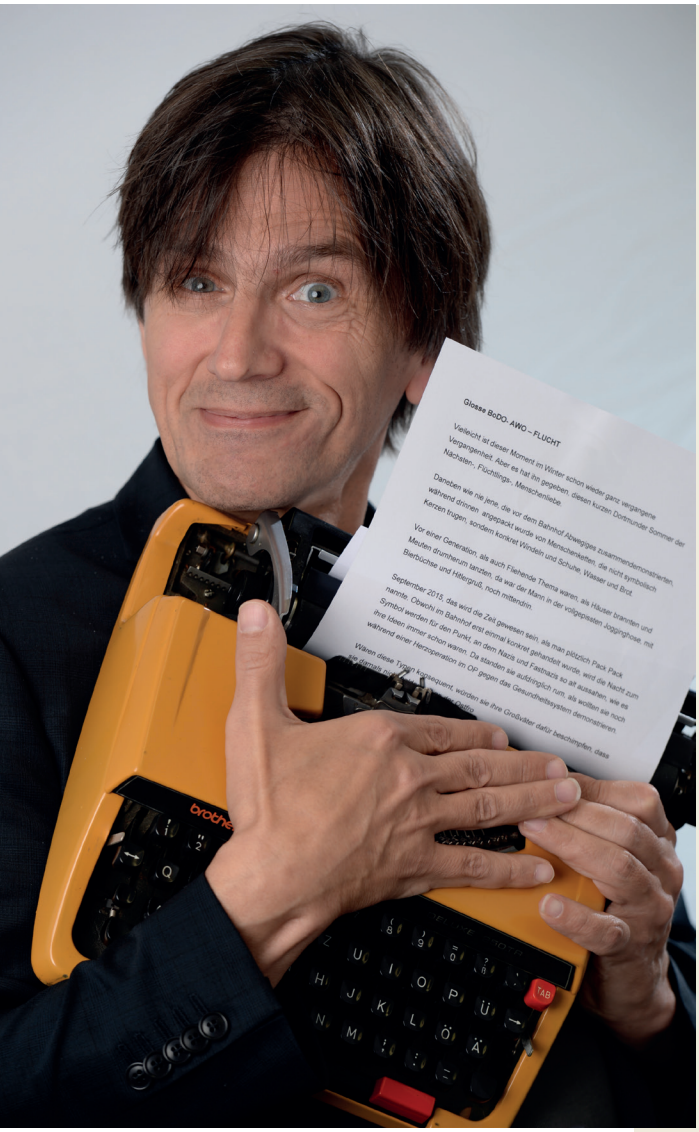
Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh
schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Einiges kommt 2020 wieder. Wieder steht die Planung an für diesen Sonntag im Mai, wenn der BVB Meister werden will, aber nicht muss. Schon das Vorhalten von Dixieklos, Sanitätern und Bierduschen für diesen Tag kostet soviel, wie das Bruttosozialprodukt von Oer-Erkenschwick hergibt.

Neulich klagte ein Medienhaus erfolgreich gegen die ausufernde Berichterstattung der städtischen Homepage in Sachen Borussia. Ein Fehlurteil. Bekanntlich ist in Dortmund alles, was mit diesem Verein zu tun hat, hoheitliche Aufgabe, Daseinsvorsorge, vergleichbar mit Hallenbad, Reihengrab und Straßenbahn.

Man muss den kommenden Meister, so er kommt, nicht auf dem LKW um den Borsigplatz karren. Man kann ihn auch im ÖPNV durch die Gegend fahren. Prima Werbung wäre das für Bus und Bahn. Dort besteht jetzt ja der Plan, Tickets fürs ganze Ruhrgebiet für vier Euro anzubieten, also für bis zum MSV Duisburg. Nur, wer aus der Politik sich beim Meisterfeiern präsentieren möchte, hätte es in der U-Bahn nicht ganz so leicht.

Wir wählen im Herbst Stadträte und Oberbürgermeister. In Dortmund gibt es zwei wichtige Kandidaten. Die SPD schickt Thomas Westphal. Der war mal Bundesvorsitzender der Jusos, ein früher Kevin also. Er wirkt heute ein wenig so, als sei er als Kind mal in einem Eimer Drei-Wetter-Taft gefallen. Sieben Uhr, Mengede, es plästert, der Westphal sitzt.

Herausforderer ist ein CDU-Sauerländer. Nicht Aki Watzke, Andreas Hollstein. Der ist gerade Bürgermeister von Altena, einem Ort, der komplett auf der Südtribüne Platz fände. Hollstein sagt: „Dortmund, Altena, egal, hauptsache Westfalen." Wir Großstädter denken: „Westfalen, das sind doch die Bauern, denen man samstags in der City für viel Geld den Kram verkauft, den in der Woche keiner haben wollte." Aber wir sind höflich, sagen ihm nicht, dass Westfalen hier schon längst durch Signal-Idunarer ersetzt wurden.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Unterbezirk Dortmund
Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte
Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems
Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10